Newsletter der Gemeinde Schaan
27. März 2025

Projekt- und Kreditgenehmigung für den Lindagarta

In seiner Dezembersitzung hat der Gemeinderat das Ergebnis des Studienauftrags «Lindagarta» zur Kenntnis genommen und Kohler Landschaftsarchitektur in Bad Ragaz mit der Weiterbearbeitung des Projekts betraut. Ziel ist es, den Dorfkern inmitten des dicht bebauten Bahnhofdreiecks zwischen dem ehemaligen «Haus Weilenmann» und dem «Haus zur Linde» mit einem attraktiven Begegnungsplatz zu bereichern. Auf dem Areal ist ein stimmungsvoller Freiraum geplant, der durch Bäume, Pflanzen und Wasser charakterisiert ist und nicht nur Menschen als Erholungsraum dient, sondern auch Kleinstlebewesen Unterschlupf bietet. Dabei soll mit Sitzgelegenheiten sowie einem kleinen Angebot an Spielmöglichkeiten den Bedürfnissen aller Generationen entsprochen werden.

Das Projekt des beauftragten Landschaftsarchitekturbüros erfüllt alle Kriterien: Vorgesehen ist ein geometrischer Garten, der zwei Erholungsflächen bietet. Der äussere Bereich gegen Norden und Osten wird von einem Baumsaum mit einheimischen Arten umfasst. Die sich dort befindende chaussierte Fläche, die von einem lichten Baumdach überschattet wird, lädt mit ihren Sitzangeboten zum Boule-Spielen ein und bietet sich als Treffpunkt für die Jugend an. Im Inneren hingegen findet sich der eigentliche Garten, der von niedrigen Hecken umsäumt wird, und dessen Bepflanzung mit Zierbäumen und Staudenflächen übers Jahr hindurch Farbe ins Spiel bringt. Die westliche Weidenhecke überrascht im Innern mit einem Tunnel, der Kindern als spannendes Spielelement dienen kann. Für die besondere Aufenthaltsqualität im Herzen des Gartens sorgen eine Sitz- und Liegebank aus Holz, ein Trinkbrunnen sowie ein Wasserkanal mit Sandspielfläche und einfache Spielmöglichkeiten Und an lauen Sommernächten soll eine Girlandenbeleuchtung eine atmosphärische Stimmung versprühen.

Geplant ist die Umsetzung des Lindagarta in mehreren Phasen. In der ersten Etappe wird der Anbau, der das ehemalige «Haus Weilenmann» umgibt und in dem sich aktuell ein Gastronomiebetrieb befindet, erhalten. In der zweiten Etappe – nach Abbruch des Anbaus, der im Jahr 2030 erfolgt – wird die Umsetzung des Dorfgartens auf den gesamten Perimeter ausgedehnt. Der Lindagarta wird dann entlang der Nordseite des Gebäudes weitergeführt.

Der fertiggestellte Jurybericht liegt dem Gemeinderat mittlerweile vor. Darin aufgenommen sind auch Empfehlungen der Jury, zum Beispiel in Bezug auf die natürliche Beschattung der Sitzbänke und Kinderbereiche. Diese hat das Landschaftsarchitekturbüro bereits in das Projekt eingearbeitet. Die Ausschreibungsphase soll im April starten. Vorgesehener Baustart ist nach den Sommerferien, im August 2025.

Der Gemeinderat hat den Jurybericht zum Studienauftrag «Lindagarta» zur Kenntnis genommen und das vorliegende Projekt sowie den entsprechenden Kredit für die erste Etappe in der Höhe von 850'000 Franken genehmigt.

Gemeinde Schaan
Rathaus / Landstrasse 19, FL-9494 Schaan, Telefon +423 237 72 00, info@schaan.li, www.schaan.li
Die Datenschutzerklärung steht auf www.schaan.li zur Verfügung.

Lindagarta Etappe 1



Lindagarta Etappe 2



Sanierungsmassnahmen aufgrund des Schimmelbefalls im Sammlungsdepot

Im Sommer 2024 wurde im Schaaner Kulturgüterdepot Schimmelbefall festgestellt. Gemäss Expertenmeinung hat der sehr feuchte und warme Sommer in Kombination mit der suboptimalen Lüftung des Gebäudes und einem Ausfall der Entfeuchtungsgeräte zu einem ungünstigen Mikroklima im Depot geführt.

Im Kulturgüterdepot befinden sich auch denkmalgeschützte Objekte, die nach der Reinigung in das Liechtensteinische Landesmuseum ausgelagert werden sollen. Konkret handelt es sich dabei um 53 Gemälde aus Schaaner Sakralbauten – Kreuzwegstationen, Altarbilder und Votivtafeln –, die teilweise ins 17. Jahrhundert datieren.

Im Rahmen der notwendigen Reinigung der historischen Gemälde durch einen professionellen Restaurator sollen gleichzeitig auch kleinere restauratorische und konservatorische Massnahmen an den Bildern durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat die Restaurationsarbeiten zum Offertpreis von knapp 50'000 Franken genehmigt.

Schaan, 27. März 2025 Gemeindevorsteher Daniel Hilti